

Förderpreis Agroforst Aargau – SilvoCultura berät die Gewinnerbetriebe

Landwirtschaftsbetriebe und Winzer, die sich für Agroforst entscheiden, nutzen die positiven Eigenschaften von Bäumen und Sträuchern um die Bodenfruchtbarkeit zu fördern und ihre Produktion an den Klimawandel anzupassen.

Mit dem Förderpreis Agroforst unterstützt der Kanton Aargau innovative Betriebe, die ein Agroforst-System aufbauen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen möchten.

Eine Jury von sieben Fachleuten wählte aus zwölf Projekten die fünf Preisträgerinnen und Preisträger aus. Der Förderpreis Agroforst Aargau ist Bestandteil des kantonalen Entwicklungsschwerpunktes Klima. Damit unterstützt der Kanton innovative Klimaprojekte in allen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen mit einer Anschubfinanzierung. SilvoCultura wird die Umsetzung dieser Projekte im Rahmen eines Beratungsmandats bis 2026 begleiten.

Regierungsrat und Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth sagte im Rahmen der Prämierung vom 27. Januar, dass «die prämierten Projekte anschaulich zeigen, wie wir die landwirtschaftliche Produktion im Aargau an klimabedingte Extremwetterlagen anpassen können. Im Fokus stehen die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, die Ertragsicherung sowie die Tiergesundheit. Alle drei Aspekte werden durch die Integration von Gehölzen ins Produktionssystem positiv beeinflusst.» Darüber hinaus bringen Agroforst-Systeme Mehrwerte für die Biodiversität und die Landschaft.

Quellen: [Medienmitteilung Kanton Aargau](#). [Medienbericht auf bioaktuell.ch](#). [Artikel Schweizerbauer](#)



Karin und Thomas Wüthrich aus Elfingen werden auf Ihrem Geissenbetrieb Futterhecken in die Weide pflanzen und so ihren Tieren im Sommer mehr Schatten und eine artgerechte zusätzliche Futterquelle anbieten können.



Primin Adler aus Oberrütti hat auf seinem Betrieb bereits einen Teil seines innovativen Agroforstprojekts mit Futter- und Biomassehecken, sowie Baumpflanzungen auf Weide- und Ackerland umgesetzt.